

Bastelfreundlichkeit ?

Beitrag von „Yadric“ vom 9. Januar 2012 um 14:44

Hallo Zusammen,

ich heisse Fabian, komme aus Bochum, 24 Jahre alt und bin momentan auf der Suche nach einem Touareg. Aufjedenfall mit Automatik und liebsten noch mit LPG oder Luftfederung. Dem Diesel traue ich nicht so ganz, obwohl ich letztes mal einen Audi A6 3.0 TDI fahren durfte, hat schon spaß gemacht.

Eine Frage habe ich mir bei den neuen Fahrzeugen ja schon immer gestellt, kann man die Autos eigentlich auch noch selber reparieren ? Bis jetzt habe ich nur Erfahrung am Motorrad oder ein meinem TVR sammeln können, da haben auch alle gesagt "mit dem Wagen musste zum Fachmann", nur leider gibt es hier nicht soviele davon und so mache ich seit einem Jahr alles alleine.

So das war auch schon meine Frage, falls ich mich etwas doof ausgedrückt habe, sorry habe heute Nacht nur 2 Stunden gedöst.

Hoffe Ihr könnt mir weiter helfen!

Grüße

Fabian

Beitrag von „NIUBEE“ vom 10. Januar 2012 um 11:31

Die Frage stellen sich viele denn nicht jeder möchte für einen Glühlampenwechseln gerne über 100 Euro zahlen.

Beim Dicken muß man unterscheiden zwischen kleinen Kinderkrankheiten die man selber beseitigen kann und großen Themen die man besser beim 😊 bearbeiten läßt.

Was man machen kann ist (was ich als nicht Fachmann auch schon gemacht habe oder was ich bei anderen so gehen habe)

- Xenonbrenner/Lampelwechseln
- Heckgriff wechseln

- Gasdruckfedern wechseln
 - Batteriewechsel
 - Das Thema Drosselklappen soll auch der ein oder andere am V6 schon selber gelöst haben (ich haben eine V8 und somit nicht das Problem)
- D.h. alles Dinge die machbar sind.

So ohne VAG COM wird es erstmal schwer andere Dinge überhaupt mit einer Ursache zu erkennen.

Wenn man eine hat kann man angeblich:

- Fahrwerkssensor als defekt erkennen und ersetzen
- LWR Fehler erkennen und den Sensor austauschen
- Tieferlegen mit VAG COM
- div. andere Problemchen beheben

Ab jetzt wird es dann aber wirklich schwierig und würde ich mal sagen 😊

- Kompressor ersetzen Luftfahrwerk (hat schon der ein oder andere gemacht aber alles andere als einfach)
- Bremsenwechseln (ebenso haben welche gemacht würde ich jetzt so nicht können)
- Fahrwerk einstellen
- Turbolader tauschen
- DPF ersetzen
- Zahnriemen inkl. Wasserpumpe ersetzen
- Katernwelle
- Verteilergetriebe
- Verteilerbox wechseln

Tja...

Ich kann dir nur meine Erfahrung sagen.

So ca. 1500 - 2000 Euro/Jahr solltest du als Reserve mal einplanen (inkl. Verschleißteile wie Bremsen und Reifen), d.h. am kann einiges am Dicken selber machen aber "billig" ist er trotzdem nicht.

Am besten einen GP suchen die sind weniger anfälliger aber da gibt es dann auch nur FSI Motoren und somit zwar die Möglichkeit inzwischen auf LPG umzurüsten jedoch sehr mit Vorsicht zu genießen. Wenn LPG dann V8 vor GP jedoch dann auch mit den bekannten Problemchen...

Beitrag von „VW-chen“ vom 10. Januar 2012 um 13:29

Zitat

So ca. 1500 - 2000 Euro/Jahr solltest du als Reserve mal einplanen (ink. Verschleißteile wie Bremsen und Reifen)

Mein T, ein V6 TDI, **vor** GP, Bj. Nov.2005, hat **ohne** Reifen, allerdings mit Reifenwechsel (zweimal im Jahr) max. 400,- an Kosten jährlich verursacht.

Der Wagen war immer nur in der Werkstatt, es hat niemand fremdgeschraubt.

Beitrag von „Yadric“ vom 10. Januar 2012 um 14:22

Danke erstmal für die Antworten.

Was genau ist ein VGA COM ?

Grüße

Fabian

Beitrag von „NIUBEE“ vom 10. Januar 2012 um 15:51

[Zitat von VW-chen](#)

Mein T, ein V6 TDI, **vor** GP, Bj. Nov.2005, hat **ohne** Reifen, allerdings mit Reifenwechsel (zweimal im Jahr) max. 400,- an Kosten jährlich verursacht.

Der Wagen war immer nur in der Werkstatt, es hat niemand fremdgeschraubt.



Fiat Panda?



Sorry aber 33 Euro/Monat sind für einen Treg I Bj 2004/2005 nicht realistisch (auch ohne Reifen) und das vor allem nicht wenn man immer eine Werkstatt aufsuchen muß.

125 - 160 Euro/Monat für Reperaturkosten ist durchaus ein realistischer Wert inkl. Reifen, Bremsen und Co.

Mal ne Frage hast du den Wagen noch und wenn ja wieviel km hat das Fahrzeug?

Wenn man von 2005 - 2007 mal einen TI V6 hatte von 0 -30.000km glaub ich das gern...

Meine bisherigen Kosten:

Sommerreifen: 1200 Euro

Winterreifen: 800 Euro

Klimaservice: ATU 65 Euro

BremsenV/H inkl. Scheiben (kommen bald): 350 Euro (billigster Anbieter, d.h. keine Werkstatt) Teile + 150 Einbau = 500 Euro (Werkstatt ca. 1200 Euro)

Zahnriemen (kommt bald): 350 Euro + Einbbau Werkstatt ca. 1200 Euro)

Xenonbrenner: 160 Euro (Selbsteinbau; in der Werkstatt 250 Euro pro Scheinwerfer = 500 Euro)

Standlichtlampen: 12 Euro (bei VW ca. 120 Euro)

Heckklappengriff: 42 Euro (Selbsteinbau in der Werkstatt ca. 120 Euro)

Batterie: 130 Euro Varta 95A Selbsteinbau (Werkstatt ca. 400 Euro laut Forum)

Kundendienst: 400 Euro

Gut die Reifen sollte man durch 4 Jahre teilen = 500 Euro/Jahr = 41 Euro/Monat.

Die Bremsen ebenso: 10 Euro/Monat (billigste Version)

D.h.

Monatskosten:

Reifen: 41 Euro

Bremsen: 10 Euro

Klimaservice: 6 Euro

Kundendienst: 33 Euro

=====

=> 90 Euro/Monat laufende Verschleißkosten

Soll ich weiter machen?

Ich habe meinen Dicken jetzt ca. 1 Jahr und das was da steht ist in meinen Augen auch "normal" für ein Fahrzeug dieses Baujahrs.

V8 LPG 12/2004

Beitrag von „VW-chen“ vom 10. Januar 2012 um 16:19

Nöö, ich bleib bei meinen Angaben. 😬

T ist jetzt 6 Jahre alt, Laufleistung 121 Tkm.

Er geht bzw. war zweimal jährlich in der Werkstatt, jeweils im Frühjahr und im Herbst.

Probleme hat und hatte er keine.

Ja, ich hab ihn noch und er bleibt auch, wenn demnächst der Neue kommt.

Beitrag von „VW-chen“ vom 10. Januar 2012 um 16:27

OK,

was ich selbst mache:

- Gefrierschutz in Scheibenwaschanlage einfüllen
- Batterie kaufen für 3,50 €, wenn Meldung kommt: Schlüssel nicht gefunden
- Ölstand prüfe ich auch regelmässig, muss aber nichts nachfüllen

Ja,

es gibt auch völlig problemlose Dicke 🙌🙌

Beitrag von „Gorilla“ vom 10. Januar 2012 um 17:36

Hallo,

also da muss ich VW-chen zustimmen,

meiner R5 Bj. 01.2006 jetzt ca. 115.000 km.

Außer Ölwechsel und den normalen Inspektionen und vorletztes Jahr ein mal Verdampferwechsel (auf Garantie) keine Reparaturen...

Langzeitverbraucht (80 % Innerorts und Rest AB + Landstraße) liegt bei 8,4 L.

Is dann auch recht günstig so...hoffe es bleibt auch dabei 🙌🙌

Also T-reg Fahren heißt nicht immer, dass man ne Menge Kohle in Reparaturen stecken muss.

Achso gebrauchte Winterräder vom T5 in 17 " mit 7 mm Profil gabs für 400 Euro...
Ölwechsel kostet auch nicht die Welt, wenn man das Öl selber kauft und zur Werkstatt bringt.

Also ruhig zugreifen!!!

ABER:

Sicher kann man sich natürlich nie sein bei einem Gebrauchtwagen!!!!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 10. Januar 2012 um 19:16

[Zitat von Yadric](#)

Was genau ist ein VAG COM ?

[Zitat von Gorilla](#)

Sicher kann man sich natürlich nie sein bei einem Gebrauchtwagen!!!!

Hallo Fabian,

du siehst, es gibt wie überall verschiedene Meinungen und Erfahrungen. In den Foren melden sich hauptsächlich User, die Probleme haben, daher entsteht oft ein falscher Eindruck vom Produkt 🗨️

Trotzdem empfiehlt sich auf jeden Fall eine Gebrauchtwagen-Garantie und mit dem VAG COM liessst der 😊 u.a. den Fahlerspeicher aus 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Franks“ vom 10. Januar 2012 um 19:22

Zitat von Yadric

...Was genau ist ein VAG COM ? ...

erstmal ist es ein Tippfehler, es müsste VAG.COM heißen und selbst das stimmt nicht mehr, VCDS ist die aktuelle Bezeichnung.

Gemeint ist aber in jedem Fall ein OBD2 Interface mit spezieller Software (der Firma Ross-Tech) mit der sich dann so allerlei Fehlerspeicher auslesen und löschen lassen. auch können diverse Steuergeräte umprogrammiert werden, das wiederum eröffnet ein dem Touareg ein paar neue Fähigkeiten, die VW selber nicht so ohne weiters erlaubt.

Zum Thema Bastelfreundlichkeit: Der Touareg ist sicherlich kein klassisches Bastelauto, dafür hat er zu viel High Tech an Bord, die sogar manche Werkstatt überfordert. Auf der anderen Seite ist ein Wechsel der Bremsen oder die anderen oben erwähnten Reparaturen nicht so anders als bei anderen Autos auch. Wer also etwas Grundverständnis mitbringt wird sicherlich auch am Touareg einige Arbeiten selber erledigen können.

gruß

frank

Beitrag von „Yadric“ vom 10. Januar 2012 um 21:35

Ok danke erstmal für die Hilfreichen Aussagen. In der Familie hatten wir bis jetzt nur Autos mit Baujahr vor 2000 🙄.

Anscheinend kann man ja doch einiges selber machen.

Wie teuer ist die VCDS Software und wo bekomme ich sie her ?

Grüße

Fabian

Beitrag von „Zed“ vom 10. Januar 2012 um 22:44

da schaust Du am besten mal bei <http://www.pci-tuning.de>. Das VCDS-Basiskit besteht aus dem HEX+CAN USB Interfacekabel und der Software (incl. unbegrenztem Update-Service) und kostet 399,00 Brutto zzgl. Versand.

VCDS steht übrigens für **VAG-COM Diagnose Software**.

Man kann in der Tat mit dem VCDS-Kit einiges anstellen, insbesondere aber auch einiges falsch machen und damit u.u. Schäden bzw. Fehlfunktionen hervorrufen. Auf der o.g. Seite findest Du auch ein Forum, lies Dich da mal etwas ein, wenn Du Dich dafür interessiert.

CU
Zed

Beitrag von „NIUBEE“ vom 11. Januar 2012 um 09:39

[Zitat von Franks](#)

Zum Thema Bastelfreundlichkeit: Der Touareg ist sicherlich kein klassisches Bastelauto, dafür hat er zu viel High Tech an Bord, die sogar manche Werkstatt überfordert. Auf der anderen Seite ist ein Wechsel der Bremsen oder die anderen oben erwähnten Reparaturen nicht so anders als bei anderen Autos auch. Wer also etwas Grundverständnis mitbringt wird sicherlich auch am Touareg einige Arbeiten selber erledigen können.

Was man noch ergänzen kann und sollte. Es gibt wenige Tuning Kits für den Treg. Z.B. LED Rückleuchten (bei anderen PKW kein Thema) sind nur im TII bisher legal möglich. D.h. Optisches Tuning ist etwas knifflig wenn man was außerhalb der Serie haben möchte.

Mit dem VCDS System (besser so) kann man schon einiges machen u.a. Tieferlegung des Luftfahrwerks . Zudem hilft es wie bereits erwähnt bei der Fehleranalyse.

Zu den Kosten...

Es ist sicherlich nicht richtig, dass die Kosten unterschiedlich ausfallen aber es gibt gewisse Verschleißteile die einfach so anfallen.

Wenn man die nun weglässt kommt man mit 400 Euro/Jahr ggf. hin aber letztendlich belügt man sich selber.

Es gibt einen Thread hier nur über den Bremsscheiben/Klötze Wechsel und jeder kann sich gerne mal die Kosten dafür ansehen.

Der eine fährt nun 30Tkm mit einem Satz Scheiben/Bremsen der andere 60 Tkm. Gewechselt werden müssen sie.

Ebenso Luftfilter, Ölwecheln, Scheibenwischer, Bremsflüssigkeit, etc.

Das gleiche gilt für die Reifen.

Hinzu kommen reguläre Posten je nach Modell unterschiedlich wie Zahnriemen, DPF, etc.

D.h. selbst wenn "nichts" defekt ist und der Dicke keine Probleme macht sind das Kosten.

Da nun die normalen Verschleißteile nicht gerade günstig sind beim Treg und somit wage ich es zu beweifeln, dass der Dicke günstig ist.

Dessen sollte man sich bewusst sein....

Zudem einen V6, R5, VR6 oder V8 würde ich jetzt immer (da es schon einige Probleme bei den 2004/5/6 geben KANN nicht muß) nur mit Garantie kaufen.

P.S: Mein Dicker hat ein paar kleinere Macken die ich nun nach und nach beseitigen werde und es sind komischerweise schon Macken die durchaus häufiger auftreten. Mal ein kleiner Auzug aus dem was man oft liest...

Heckklappengriff. Inzwischen überarbeitet aber bei VW im Bora oder Golf IV auch als Problem bekannt. Feuchtigkeit mag der ned. Xenon flackern. Beim Pheaton und I 2004 und 2005 ohne Kurvenlicht ein Klassiker. Luftfahrwerk und die diversen Problemchen auch mit dem Kompressor (Relais und Abschaltung), Sensoren und teilweise auch Leitungen. Auch so bekannt in der VAG Gruppe. Heckklappenschloß, Lenkgetriebe bzw. Lenkung quitschet meistens durch die Schottwandmanschette im Sommer bei Feuchtigkeit aber es wird häufig das komplette Getriebe getauscht (auch bekannt), Schaltkasten Automatik und Schaltschalg vom 4 auf den 3. Soll man weiter machen?

Bei einem R5 Bj.2006 mit Schaltgetriebe und Stahlfedern reduzieren sich die Probleme natürlich aber gerade die sehr gut ausgestatteten <2005 sollte man sich schon genauer ansehen.(...meine Meinung...)

Beitrag von „VW-chen“ vom 11. Januar 2012 um 10:58

Zitat

Es ist sicherlich nicht richtig, dass die Kosten unterschiedlich ausfallen aber es gibt gewisse Verschleißteile die einfach so anfallen.

Wenn man die nun weglässt kommt man mit 400 Euro/Jahr ggf. hin aber letztendlich belügt man sich selber.

Sind in meiner Rechnung drin.



Ich bleibe dabei: im Schnitt hat meiner Kosten
OK, ist ein Firmenwagen, ich rechne üblicherweise **ohne** MwSt.

Mein T hat alles, was es damals gab, auch Luftfahrwerk und Kompressor.
Aber er hatte keine Macken.

(Ausser im ersten Jahr zwei unerklärliche Batterieausfälle, die auf Garantie gingen)

Beitrag von „Yadric“ vom 11. Januar 2012 um 11:21

Also bestimmt jeder Wagen hat seine Tücken. Ich fahre derzeit einen Engländer der 20 Jahre alt ist ;), ich glaub die meisten Deutschen würden wenn ich ein bisschen über den Wagen erzählen würde nen großen Bogen machen.

Wenn der Wagen also fährt und nicht gerade der Motor oder ähnliches kaputt geht, kann ich mich mit dem Rest bestimmt anfreunden.

Was ich bis jetzt klasse am Touareg finde ist die gute Dokumentation, habe schon viele Explosionszeichnungen etc. gefunden.

Grüße

Fabian

Beitrag von „NIUBEE“ vom 11. Januar 2012 um 13:40

[Zitat von VW-chen](#)

Sind in meiner Rechnung drin. 😊

Ich bleibe dabei: im Schnitt hat meiner Kosten von 400,- € im Jahr.
OK, ist ein Firmenwagen, ich rechne üblicherweise **ohne** MwSt.

Mein T hat alles, was es damals gab, auch Luftfahrwerk und Kompressor.
Aber er hatte keine Macken.

(Ausser im ersten Jahr zwei unerklärliche Batterieausfälle, die auf Garantie gingen)

Na denn ist es schon klar...

Die MWST. ist schon ein gewisser Block und sorry auch bei Firmenkunden hat VW eine etwas andere Politik.

Zudem bist du der erste und einzige Besitzer...

Wir sollten schon beim gleichen Nutzerkreis bleiben.

Es geht hier um einen gebrauchtwagenkauf von Privat eines 2004/5/6er

Meine letzten Firmenwagen waren auch nur 2x in vier Jahren der Werkstatt und die Leasingfirma berechnete für den zweiten Firmenwagen überhaupt! keine Werkstattkosten (da nur zwei Jahre Nutzung). Das ist aber alles andere als "normal" bei Privaten Nutzern...

Somit... 

@ TE: Wenn dir der Motor wichtig ist: V8 (keinen FSI) und LPG Umbau

Beitrag von „VW-chen“ vom 11. Januar 2012 um 14:03

Muss mich zwar nicht rechtfertigen, aber ...

Das mit dem Firmenwagen hab ich geschrieben wegen der Mwst, ein Faktor von 19%, bzw. ca. 16% wenn ich von oben nach unten korrigiere.

Wenn also hier alle vom Endpreis reden, müsste mein Schnittpreis 476,- lauten. 

Mein  brät mir keine Extra-Wurst.

Meine Firma hat eine Daimler-Flotte, ca. 40 Fahrzeuge, die mögen beim Daimler-Händler bevorzugt behandelt werden.

Mit meinem einen VW-chen werd ich beim  aber auch nur wie ein Privatkunde behandelt.

Beitrag von „VW-chen“ vom 11. Januar 2012 um 14:06

die ursprüngliche Frage:

Zitat

kann man die Autos eigentlich auch noch selber reparieren ?

war nicht an bestimmte Nutzerkreise gebunden.

Ich wollte mit allen Einträgen von mir auch nur sagen:

Nach **meiner** Meinung und **meinen** bisherigen Erfahrungen lohnt sich das Selberschrauben nicht.

Beitrag von „NIUBEE“ vom 11. Januar 2012 um 22:24

Es geht bei dieser Frage eben primär um die Kosten und die (sorry) sind einfach bei einem Firmenwagennutzer anders anzusetzen als bei einem Privaten nutzen.

Und gerade wenn die Firma primär eine MB Flotte hat wird der eine VW Kunde auch deutlich anders behandelt.

Wie gesagt ich kenne auch die Rechnungen und den Service (von BMW/MB/AUDI) einmal als Firmenwagennutzer und einmal als Privatmann.

Das ist ganz und gar nicht identisch!

Zudem korregieren wenn du den Wagen z.B. über MB Leasing beziehst auch die Leasingfirmen die Rechnungen der 😊 und streichen auch gerne Posten raus.

Und somit schreibt der 😊 die Rechnungen erstmal vorsichtiger^^...

Ergo: Der 😊 will keinen Ärger haben entweder und geht da ein wenig anders ran.

Somit nochmal klar meine Meinung:

Es hilft dem TE wenig wenn ein Firmenwagennutzer seine Kosten als Erstbesitzer erwähnt.;

Die von mir weiter vorne erwähnten Verschleißteilekosten sind eher realistisch (und schon am unteren Ende) und somit kann man von 90 Euro/Monat an fixen Werkstatt Kosten bei einem Gebrauchten Fahrzeug ausgehen (ohne Sonderaufenthalte).

Siehe auch hierzu die Kosten bei einem V6TDI von 2005 Quelle ADAC (d.h. jetzt wird das auch etwas teurer sein Inflation):

<http://www1.adac.de/Tests/autotest....pdf?quer=tests>

Monatliche Betriebskosten	171 Euro
Monatliche Werkstattkosten	76 Euro
Monatliche Fixkosten	172 Euro
Monatlicher Wertverlust	484 Euro
Monatliche Gesamtkosten.....	903 Euro
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	23/26/26

Von 33 Euro/Monat steht da nichts, 90 Euro kommen eher hin (wenn nicht sogar heute mehr)...

Hier nochmal eine aktuelle Rechnung:

[Zitat von clubchef](#)

Anbei eine Rechnung vom 😊 mit den VW Teilenummern der Bremsbeläge + Zubehör. Es handelt sich um einen T aus 04/2008, 3.0 TDI V6, 176KW, Typ 7L6083

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Kann mir bitte jemand mal eine Kopie einer VW Rechnung bzgl. der **Bremsscheiben**, passend für meinen T posten oder PN-mailen?!
(mit den VW Teilenummern der Scheiben + Zubehör)

Das wäre nett! Vielen Dank!

Zum Thema selber schrauben. Das lohnt sich schon.

Beispiel Xenon, Standbrine wechseln.

Der ein oder ander hat dafür über 100 Euro bezahlt.

Der Scheinwerfer ist schnell ausgebaut (ca. 1 min) und die Brine dann gewechselt.

Kosten 12 Euro.

Ebenso bei den Xenonbrennern.

Die günstigsten D1s kosten ca. 100 Euro (Osram) und der Einbau geht ebenso selber schnell und einfach.

Die Preise beim Freundlichen kannst du mal nachschauen...

Somit die Frage ist immer berechtigt wenn nicht die Firma alles zahlt;)

Beitrag von „Yadric“ vom 11. Januar 2012 um 23:03

Jut dann weis ich ja jetzt erstmal bescheid ^^.

Wie haltbar sind eigentlich die Getriebe etc. ? So nen V8 Motor sollte ja einiges aushalten.

Grüße

Fabian

Beitrag von „juma“ vom 12. Januar 2012 um 07:03

Servus,

bitte zur ein oder anderen Frage auch mal die SuFu nutzen. 

Es ist ehrlichgesagt sehr müssig, alle drei Wochen die gleichen Dinge wieder in einen neuen thread reinzuschreiben und die Suche findet immer mehr Themen, durch die sich der Nutzer "kämpfen" muss.

Das trifft insbesondere bei Themen zu, die dann von der Überschrift abweichen und verschiedenste Dinge behandeln...